



Niederschrift

Öffentlicher Teil

HFA/05/2016/14-19

Gremium	Ausschuss für Haushalt und Finanzen
Sitzung am:	08.09.2016
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.03 Uhr

Ende: 21.11 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende

Frau Annett Schlotte

Mitglieder

Herr Kay Juschka

Herr Christian Arndt

Frau Ruth Schaefer

Herr Wolfgang Toleikis

Herr Sven Siebert

Stellv. Mitglieder

Frau Karin Kolleyer

Vertretung für:

Herrn Bernd Zimmermann

Bürgermeister

Herr Karsten Knobbe

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Jürgen Imhoff

Herr Robert Heinecke

Verwaltung

Frau Angelika Huhle

Gäste

Herr Stefan Döbrich (Jugendwerkstatt)

Herr Johannes Köckeritz (Jugendwerkstatt)

abwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Zimmermann

sachkundige(r) Einwohner(in)

Frau Petra von Wensierski
Herr Herbert Oelke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 23.06.2016
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
 - Information zur Informationsvorlage des Haushalts- und Finanzausschusses
- 5 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Jugendwerkstatt
 - Stand der Erfüllung Vereinbarungen aus dem Erbbaurechtsvertrag (Investitionen und Werterhaltung)
 - Verwendung Mieteinnahmen der Jugendwerkstatt
 - Finanzielle Lage der Jugendwerkstatt
- 9 **Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 10.10.2016**
- 9.1 **Anträge öffentlich**
- 9.1.1 AN 082/2016/14-19 Einrichtung von offenen WLAN-Hotspots in der Gemeinde Hoppegarten
- 9.2 **Drucksachen öffentlich**
- 9.2.1 DS 178/2016/14-19 Kitaneubau in Dahlwitz-Hoppegarten
- 9.2.2 DS 183/2016/14-19 Haushaltssatzung der Gemeinde Hoppegarten für das Jahr 2016
- 9.2.3 DS 153/2016/14-19 Nutzungssatzung für den Gemeindesaal der Gemeinde Hoppegarten
- 9.2.4/10 DS 188/2016/14-19 Gebührensatzung für die Reinigung öffentlicher Straßen der Gemeinde Hoppegarten

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Der Ausschuss ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern/Vertretern beschlussfähig.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderung zur Kenntnis genommen.

2.1 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine Feststellungen.

3 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 28.04.2016

Das Protokoll wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

4 Mitteilungen des Bürgermeisters/der Verwaltung

Mit der Einladung wurde eine Informationsvorlage ins RIS eingestellt. Frau Huhle verweist auf einige Punkte derselben und antwortet auf einige Fragen aus dem Ausschuss: - In der Breitscheidstraße geht die Sanierung dem Ende zu und die Wohnung soll zum Jahresende wieder vermietet werden. – Die Friedhofsgebührensatzung wird demnächst überarbeitet und ist nicht Sache des FB 2. – Auch wir als Kommune nehmen Kauttionen, diese sind jedoch nicht Eigentum der Gemeinde und tauchen daher nicht in der Vermögensdarstellung auf. Der Waldbesitz der Gemeinde Hoppegarten ist zur Pflege und Verwaltung an die Forstbehörde gegeben.

5 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

6 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Juschka fragt, ob die Aussteller für die Nutzung des Auktionshauses Miete zahlten. Der Bürgermeister erklärte, dass zum Brandenburger Tag ein Aufruf zur Gestaltung von Ausstellungen erging, dem sind vier Aussteller gefolgt. Herr Juschka meinte, dass eine Kunstausstellung auch ein Warenangebot darstellen könne.

Frau Schlotte erbat vom Bürgermeister eine Bewertung des Landesfestes. Er nannte etliche Ausgabepositionen und verwies darauf, dass die Endabrechnung noch ausstehe. Zu den Parkflächen erklärte er, dass die Gemeinde für die Flächennutzung und

Flächenbewirtschaftung nichts zahlte, die Bewirtschafter jedoch Parkgebühren erheben durften.

8. Jugendwerkstatt

Der Bürgermeister stellte klar, dass sich aus dem Erbbaurechtsvertrag keine Rechenschaftspflicht gegenüber der GV ergibt, die Rechte der Gemeinde vertritt der Bürgermeister. Im Vertrag ist eine Pflicht zur Abstimmung von Maßnahmen enthalten, keine Abrechnungspflicht. Eine Rechenschaft hier im Ausschuss ist „Gut will“.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Juschka: Abbruch des TOP

Herr Toleikis dagegen: Die GV hat Recht auf Information.

Abstimmung zum GO-Antrag: 2 ja 4 nein 1 Enthaltung

Herr Köckeritz berichtete, dass der JBKS-Ausschuss für eine Fortsetzung der aktuellen Gegebenheiten votierte. Er verwies darauf, dass die GeHus die Wohnungen verwaltet, und erläuterte die drei Anlagen der Informationsvorlage. In der laufenden Instandhaltung sind als nächstes die EG-Fenster zu machen. In den Wohnungen wurden nur Handwerkerleistungen erbracht, im Gelände auch viel Eigenleistung. Ein Mieter zahlte keine Miete, es kam zu Gerichtskosten, Auszug und Leerstand (ab 2016 wieder vermietet).

Die Jugendwerkstatt zieht ihren Antrag zurück und wird ab 2017 die Pacht zahlen.

Auf die Frage von Herrn Juschka, wieviel Zuschuss bereits ausgezahlt sei, antwortete der Bürgermeister: Es wird anteilig quartalsweise gezahlt.

Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 10.10.2016

9.1 Anträge

9.1.1 AN 082/2016/14-19 Einrichtung von offenen WLAN- Hotspots in der Gemeinde Hoppegarten

Frau Schaefer schlägt dem Einreicher vor, einen reinen Prüfauftrag zu formulieren (erster Satz des Beschlusstextes streichen) und die Rechtslage in den Prüfauftrag einzubeziehen.

Herr Arndt erläutert an Hand einiger technischer Angaben, dass es aktuell hier keinen Bedarf an Hotspots gibt.

Herr Toleikis rät dem Einreicher, den Antrag zurückzuziehen. Auch Herr Juschka spricht sich gegen den Antrag aus.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
1	6	-

Abstimmungsergebnis:

Der HFA empfiehlt die Ablehnung des Antrags.

9.2 Drucksachen

9.2.1 DS 178/2016/14-19 Kitaneubau in Dahlwitz-Hoppegarten

Im BUA tendierte man zu Var. 1, aber Herr Juschka spricht sich für Var.2 aus, weil sich dabei mehr Interessenten bewerben können (nicht jeder Betreiber kann auch bauen), die Flexibilität ist höher, da auch Kooperationspartner zugelassen sind.

Herr Imhoff ergänzt, dass bei Var.2 der Betreiber auch im Laufe der Zeit wechseln kann. Frau Schlotte fand, dass in beiden Fällen die Abzahlung über 25 Jahre teurer kommt als selbst bauen. Doch Herr Juschka entgegnete, dass der Wegfall der Marge keine Garantie dafür sei, dass die öffentliche Hand günstiger baut.

Der Bürgermeister hob hervor, dass die finanzielle Belastung in beiden Varianten gestreckt wird und dass wir eine Trägervielfalt anstreben. Jetzt geht es nur um die Wahl des Ausschreibungsverfahrens.

Abstimmung: Variante 1

Ja	Nein	Enth
2	3	2

Abstimmung: Variante 2

Ja	Nein	Enth
4	1	2

Abstimmungsergebnis:

Der Finanzausschuss empfiehlt mehrheitlich Variante 2.

9.2.2 DS 183/2016/14-19 Haushaltssatzung der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2016

Frau Huhle gab einen Überblick über ihren Entwurf. Alle Mittelanmeldungen wurden in den Fachbereichen nochmals geprüft und es konnte Einvernehmen erzielt werden. Sie betonte, dass die Wertgrenze von 10 000 €, unter der Investitionen nicht einzeln dargestellt werden müssen, für den Haushalt 2016 nicht geändert werden sollte (Der gesamte Entwurf müsste umgeschrieben werden). Denn es käme jetzt darauf an, den Haushalt 2016 recht schnell zu beschließen, damit wir Zeit für den Haushalt 2017 haben.

Im nächsten Jahr möchte Frau Huhle den Entwurf für den Haushalt 2018 möglichst noch vor der Sommerpause vorlegen und im Herbst dann die 2. Lesung abhalten.

Die Gewerbesteuer wurde vorsichtig nach aktuellem Erkenntnisstand eingeschätzt. Die Sonderposten ergeben sich aus der Auflösung investiver Schlüsselzuweisungen zurückliegender Jahre. Das Ergebnis 2015 ist mit Vorsicht zu betrachten. Frau Huhle nannte die wesentlichen Investitionen.

Herr Juschka teilte mit, dass noch ein Vorschlag zum Kaiserbahnhof kommen werde und dass man die Mittel für die Feuerwache in Hönow sowie für die Lenné-Schule mit einem Sperrvermerk versehen solle, bis alle Entscheidungen endgültig getroffen seien, um Mehrfachplanungen zu vermeiden.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass mit den Planungen begonnen werden müsse, wozu Mittel gebraucht würden. Eine Planung ist ein Prozess, in dem auch unvermeidlich mal ein Ansatz verworfen wird, wenn die ersten Planungen neue Erkenntnisse hervorbrächten.

Herr Siebert wurde eine Liste mit den investiven und konsumtiven Ermächtigungsübertragungen von 2015 auf 2016 zugesagt.

Frau Schlotte wollte im Einzelnen wissen, aus welchen Gründen für die aufgeführten Grundstücke die Mittel zum Grundstückserwerb vorgehalten werden.

Es wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Die Grundstücke wurden mit der im Haushalt eingestellten Summe genannt und auf der Karte gezeigt. Außer einer Vorhaltefläche und der für die Feuerwehr Hönow angedachten Fläche handelt es sich im Wesentlichen um Bereinigungen, etwa aus rechtlichen Gründen.

Dann wurde wieder die Öffentlichkeit hergestellt.

Herr Imhoff erkundigte sich nach einer Erläuterung zum Zahlungsmittelbestand.

Herr Arndt äußerte sich zu der Tatsache, dass der Bürgermeister die Mittel für den Brandenburgtag erhöhte, ohne eine Zustimmung der GV. Wortlaut siehe **Anlage ö**

Herr Juschka bat, dieses Thema gesondert zu behandeln, da es die Haushaltsdiskussion sprengen würde. Auch sollte man einen externen Juristen einbeziehen, um letztlich Klarheit für ähnliche Situationen in der Zukunft zu erhalten.

Herrn Toleikis beunruhigen Zuwächse in der Kernverwaltung und auch anderswo. Frau Kollecker fragte nach dem Verhältnis von Kernverwaltung und Einwohnerzahl und erhielt von Herrn Arndt den Hinweis auf Internetangaben des Statistischen Landesamtes.

Herr Juschka bat bis zum nächsten Hauptausschuss um eine Aufstellung, welche Aufgaben im Kinder- und Jugendbereich gesetzlich gebunden sind (Pflichtaufgaben), welche rechtlich gebunden sind (Verträge) und welche keiner Bindung unterliegen (sog. Freiwillige Aufgaben). Der Bürgermeister sagte zu.

Herr Siebert fragte, wie es jetzt mit der Bearbeitung des Haushaltsentwurfs weiterginge. Frau Huhle hob erneut den Zeitfaktor hervor, doch bei Beratungsbedarf müsse dem Genüge getan werden.

Herr Juschka schlug eine Kombination mit der Hauptausschusssitzung vor:

Der Hauptausschuss tagt am 27.09.2016 nun von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Ab 18.00 Uhr findet eine Beratung zum Haushaltsentwurf für 2016 statt. Alle Fragen zum Haushalt sind bis 20.09.16 bei Frau Huhle abzugeben. Der Bürgermeister veranlasst die Benachrichtigung der Gemeindevertreter.

Eine Abstimmung zur DS 183 fand nicht statt.

9.2.3 DS 153/2016/14-19 Nutzungssatzung für den Gemeindesaal der Gemeinde Hoppegarten

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass eine Nutzung der Außenfläche ohne Saal nur im Ausnahmefall eintrete.

Herr Juschka beantragte, in der Gebührenordnung im § 6 den Abschnitt 3 zu streichen, denn wenn Außenfläche, Foyer und Toiletten genutzt werden, kann der Saal nicht mehr vermietet werden.

Frau Schaefer wies darauf hin, dass das Außengelände öffentlicher Raum sei und auch eine Nutzung denkbar ist in Kombination mit dem HdG.

Herr Toleikis verlangt, dass die Kompetenz des Hauptausschusses für die Entscheidung von Ausnahmefällen geklärt sein muss.

Der Bürgermeister stellt fest, dass durch den Beschluss der Satzung die GV dem Hauptausschuss die Kompetenz überträgt.

Abstimmung über den Antrag auf Streichung des § 6, Abschnitt 3:

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
6	-	1

Abstimmung darüber, dass die Nutzungssatzung dementsprechend überarbeitet wird:

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth
7	-	-

Abstimmungsergebnis: Die überarbeitete Satzung wird der GV zur Annahme empfohlen.

9.2.4/10 DS 188 Gebührensatzung für die Reinigung öffentlicher Straßen der Gemeinde Hoppegarten

Herr Arndt fragt, ob auch die Straßenreinigungssatzung überarbeitet wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies erst später vorgesehen ist.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enth.
6		1

Abstimmungsergebnis: Die Annahme der DS 188 wird empfohlen.

Der Öffentliche Teil der Sitzung wurde um 21.11 Uhr beendet.

Anlagen: - Anlage ö (Redebeitrag von Christian Arndt)

gez. Annett Schlotte
Ausschussvorsitzende

gez. Ruth Schaefer
Protokollantin